

Schweizerische Charta Bildung 65+

Lebenslanges Lernen stärkt!

Der Anteil von Menschen im Pensionsalter wird in den nächsten Jahren weiterhin wachsen. Diese Bevölkerungsgruppe am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen, ist sozial- und gesundheitspolitisch von grosser Bedeutung.

- > **Bildung fördert Gemeinschaft und Wohlbefinden**
- > **Freude befördert das Lernen**
- > **Lernen braucht vielfältige Angebote**
- > **Teilnahme erfordert Zugänglichkeit und Qualität**
- > **Wirkung setzt Forschung voraus**
- > **Lernen im Alter benötigt förderliche Rahmenbedingungen**

Wir sind eine Allianz

Die beteiligten Organisationen verpflichten sich, an der Umsetzung dieser Charta tatkräftig mitzuwirken. Insbesondere:

- bekennen sie sich zum individuellen wie sozialen Nutzen der Bildung im Alter.
- stellen ein vielfältiges und zugängliches Angebot für Menschen im Pensionsalter bereit.
- setzen neue wissenschaftliche Erkenntnisse um.
- stellen die Qualität der Bildungsangebote für Menschen über 65 Jahren sicher.
- kooperieren mit Blick auf Bildungspolitik, Forschung, Umsetzung und Evaluation.

Wir heissen alle Organisationen, die in der Bildung älterer Menschen aktiv sind, in der Allianz willkommen.
Kontakt: allianz@bildung65plus.ch

1.

Bildung fördert Gemeinschaft und Wohlbefinden

Die Beteiligung von Menschen über 65 Jahren an Bildungsaktivitäten jenseits des Erwerbslebens liegt im Interesse von Individuen und Gesellschaft. Auf der individuellen Ebene steigert sie geistiges und körperliches Wohlbefinden, Autonomie und Selbstbestimmung. Auf der gesellschaftlichen Ebene stärkt sie Beteiligung und Zusammenhalt.

2.

Freude befördert das Lernen

Menschen im Pensionsalter lernen aus anderen Gründen und Motivationen als Erwerbstätige. Freude am Lernen, Neugier und das Bedürfnis, mit sozialen Veränderungen mitzuhalten, stehen im Zentrum der Bildungsteilnahme. Der Besuch einer Bildungsaktivität ermöglicht es zudem, Kontakte zu knüpfen.

3.

Lernen braucht vielfältige Angebote

Bildungsbedürfnisse, Erfahrungen und Kompetenzen von pensionierten Menschen sind heterogen und verlangen nach unterschiedlichen Bildungsformaten und vielfältigen Inhalten.

4.

Teilnahme erfordert Zugänglichkeit und Qualität

Die Zugänglichkeit sowie eine angepasste Didaktik für Menschen im dritten und vierten Lebensalter sind zentral. Vorbildung, Sprache, Ort, Zeit und Gesundheitszustand der Individuen müssen berücksichtigt werden. Die Qualität der Angebote unterstützt den Erwerb, das Aufrechterhalten und die Anwendung von Fertigkeiten.

5.

Wirkung setzt Forschung voraus

Damit Bildung für Ältere ihre Zielgruppen erreicht, benötigt sie eine ausgebaute Forschung.

6.

Lernen im Alter benötigt förderliche Rahmenbedingungen

Die Umsetzung der Charta erfordert legislativ und finanziell verbindliche Rahmenbedingungen.

Erstunterzeichnende



U3 Schweiz | Schweizerischer Verband der
Seniorinnen- und Seniorenuniversitäten



VSV | Verband der Schweizerischen Volkshochschulen



Pro Senectute Schweiz



Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung,
Pädagogische Hochschule FHNW

Mitunterzeichnende

- Academia Languages
- Age-Stiftung
- AIAS – The Multigeneration Lab
- Collegium 60plus
- FAAG – Fondation pour la formation des Aînés et Aînés de Genève
- Fachstelle Gesundheitsförderung Kanton Luzern
- Laufbahnberatung A Chalverat GmbH
- out&in Pensionierungsseminare
- Panama Tanzschule
- Pyxis Exploration numérique
- Schweizerischer Arbeitnehmerverband 50+
- Schweizerischer Verband für Weiterbildung SVEB
- Seniorenakademie Seegemeinden
- Serdaly&Ankers snc
- Tanz Club Winterthur
- TechTipp AG
- terzStiftung
- UZH Healthy Longevity Center
- Volkshochschule Aare/Kiesental
- Volkshochschule Schwyz
- Volkshochschule Stein am Rhein
- WiseLearn Learning Innovations Zurich

Zürich, Mai 2024